Das war das Internationale Jahr des Waldes 2011 in Österreich

Projekte, Aktivitäten, Veranstaltungen







Steiermark:

- 21. März 2011 in Buchkogel: Wald erleben-erkennen-wissen
- Waldpädagogische Aktionen, die den Wald intensiv erleben und sinnlich wahrnehmen lassen, standen im Mittelpunkt des Seminars. Lehrpersonen sollten die Gelegenheit bekommen, persönlich die "Übungen" im Wald zu erleben. Der neu gestaltete Waldweg St. Martin in Graz wurde vorgestellt und einige Themen an den Stationen besprochen. Es war ein Nachmittag, der für viele TeilnehmerInnen den Wald in seiner Wirkung nicht nur erleben, sondern auch spüren ließ.
- 5. Mai 2011 in Großreifling: Internationaler Besuch im Österreichischen Forstmuseum Silvanum Mit einer Führung durch das Österreichische Forstmuseum Silvanum konnte sich eine internationale Studiengruppe der Universität Freiburg, Institute for Forest Utilization and Work Science, über die Geschichte der Forstwirtschaft informieren. Neben dem Holztransport am Landweg mit Handzugschlitten und Fuhrschlitten stand die Wasserbringung im Mittelpunkt und faszinierte die Besucherinnen mit Klausen- und Rechenbau, Trift und Flößeret. Nach einer Schnittprobe mit der Zugsäge vor dem Clementiduck ging die Gruppenreise weiter mit einer Floßfahrt auf der Enns.
- 8, Juni 2011 in Graz: Waldfest am Grazer Hauptplatz
- 17. Juni 2011 in Großreifling: "Holzklassenbücher und Duckkoch"

Die Kinder der Volksschule Landl hatten über das Schuljahr fleißig bei Lehrausgängen umfangreiche Sammlungen an Früchten, Blättern, Nadeln, Knospen, Blüten, Ästen, Rinde und Samen angelegt. Dabei galt es auch, viel über die Bäume zu erfahren, zu lernen und dies praktisch umzusetzen. Die gesammelten Materialien galt es dann in Holzbüchern anzulegen, sodass mit Fotos und Baumgeschichten fertige Holzbücher entstehen konnten.

18. Juni 2011 in Großreifling: Forst- und Kulturwandern in Landl

Ausgangspunkt der Wanderung war das Forstmuseum Silvanum Großreifling, ein ehemaligen Getreidespeicher der Innerberger (Eisenerzer) Hauptgewerkschaft von 1771, wo mit einem geschichtlichen Rückblick auf die prägende Zeit der Kohlholzwirtschaft gestartet wurde. Die Wandergruppe mit Wald- und Kräuterpädagoglinnen, jungen Naturfreunden, Forst- und Kulturführerinnen und erfahrenen Bergsteigerinnen traf am Bahnhofsgelände Großreifling ein. Ein Blick auf heute noch deutlich erkennbare Pilotenreste des 1570 vom Tiroler Wasserbaumeister Hans Gasteiger erbauten Rechens, der größten Holzfanganlage an der Enns lässt erahnen, welch großartige technische Leistungen notwendig waren, um getriftetes Holz aus dem Salzatal in Großreifling aufzufangen und zu verkohlen. Ein Höhepunkt der rund 6-stündigen Wanderung war die Einkehr am Radstatthof, dem ältesten Landler Bauernhof, erstmals 1135 urkundlich erwähnt. Durch das Dörfl und den Steinwandweg entlang der Enns mit Sonne und einem kräftigen Regenguss endete die erlebnisreiche Wanderung durch Jahrhunderte der Geschichte unserer Natur- und Kulturlandschaft.

Juli 2011 in Großreifling: Forst, Kultur und Natur beginnt im Kindergarten

Die Landler Kindergartenkinder waren kurz vor Ferienbeginn auf Entdeckungsreise im Forstmuseum Silvanum. Als Auftaktüberraschung begrüßte ein frecher Bockkäfer vor dem Museumstor die Gruppe und



sorgte für großes Staunen. Ein lustiger Museumsgeist hatte in allen 4 Stockwerken des ehemaligen Getreidespeichers Spuren hinterlassen, besonders in der Holzknechthütte auf den Strohsäcken. Diese harten Schlaflager der Holzknechte mussten sofort ausprobiert werden. Modern ausgestattet mit 3D-Brillen wurde danach im Museumskino das Geheimnis der grünen Zeitkapsel gelüftet und nach einer rasanten Schlittenfahrt am Tiroler Handzugschlitten, Holztransport am Wasserweg, Werkzeugkunde mit schweren Zweimannmotorsägen und höchst dramatischen Verletztenbergungen am Rettungskarren endete das Abenteuer im Museum.

4. Juli 2011 in Graz: Waldgesichter Tag

Über 100 Grazer Volksschulkinder wurden zu einem besonderen Aktionstag in den Wald am Buchkogel eingeladen, Jede Klasse konnte unter der Begleitung von den Waldpädagoglinnen die Vielfalt und Bedeutung des Waldes in spielerischer Art erleben und die einzelne Stationen des neuen Waldweges "Wald kennen-erleben-wissen" entdecken.

4. September 2011 in Großreifling: "Musik-, Maibaum- und Museumsfest" - Walderlebnistag für

Ein buntes Programm erwartete die vielen BesucherInnen des diesjährigen, gemeinsam von Forstmuseumsverein und Feuerwehrmusikkapelle Großreifling veranstalteten Festes in Großreifling. Der hohe Stellenwert der Forstwirtschaft und Holznutzung in der Region wurde durch zahlreiche Aktionen unterstrichen: Am Entastungssimulator ließ sich das Können und die Technik an der Motorsäge ausprobieren. Korbflechter Denk stellte schnell und geschickt praktische Weidenkörbe her. Die Vorstellung des Projekts "Waldklassenbücher" verband und vermittelte nachhaltig Forst, Kultur und Waldpädagogik. Für das leibliche Wohl der Festgemeinde sorgten Rahmkoch, Mehlspeisen, Verhackerbrot, Sturm u.v.m. Bis in den späten Nachmittag begleitete die "Eisenwurzen Musi" mit Volksmusik und Liedern den gemütlichen Festausklang.

23. September 2011 in Kapfenberg: Wald und Kunst, Forst-Kulturelles Fest

Das forst-kulturelle festliche Abendprogramm auf der Burg Oberkapfenberg griff das Thema der nachhaltigen Waldwirtschaft auf. Es waren dazu KünstlerInnen eingeladen, die sich in besonderer Weise mit dem Wald auseinandergesetzt haben und auseinandersetzen. Eine stimmungsvolle Spätsommernacht auf der Abflugplattform der Greifvögel hoch über dem Tal mit Texten zu Wald und Bäumen aus vielen Jahrhunderten zu Musik aus Klarinette, Berghorn, später im Rittersaal aus Dudelsack, Drehleier und Trommel und als Abschluss eine gesangliche Darbietung des neu gegründeten Chors der Kärntner Waldpädagoglnnen zeigten, auf welch vielfältige Weise das Image der Forst- und Holzwirtschaft gehoben und die Gesellschaft für die sozialen und kulturellen Aspekte nachhaltiger Waldbewirtschaftung sensibilisiert werden kann.

23. und 24. September 2011 bei Bruck an der Mur: "Wälder für die Menschen – Menschen für den Wr.Lu

Der Verein Waldpädagogik in Österreich beteiligte sich an den Initiativen zum Internationalen Jahr des Waldes mit dem Projekt "wald wege Stafettenlauf der Waldpädagogik Österreich" unter dem Generalthema "Wälder für die Menschen – Menschen für den Wald". Damit sollte das Verständnis für die





Waldpädagoginnen gesetzt werden Waldpädagogik innerhalb der interessante Vergleiche bezüglich Zielsetzung der waldpädagogischen Aktivitäten, Stellenwert der unverzichtbar. In kurzen informativen Statements und einem vertiefenden Workshop konnten eine Kooperation auch im Bereich Waldpädagogik innerhalb Österreichs, aber auch europaweit Wirtschaftsraum Wald geweckt werden. Am diesen 3. Kongress der Waldpädagogik gelang es, mehr als 100 Personen aus 8 Nationen für die Teilnahme zu gewinnen. Das Zusammenwachsen Europas macht Natur gestärkt, die Beziehung zwischen Menschen und Wald verbessert und die Aufmerksamkeit für den Gesellschaft, Ausbildung, und beruflicher Hintergrund der

25. September 2011 in Großreifling: Tag des Denkmals

spätgotischen Bauweise und Innenausstattung zu den steirischen Kirchenkleinoden, gleichwohl sich der aufweist. Die Nikolauskirche, die 2008 ihr 500-jähriges Bestehen feiern konnte, zählt in ihrer großzügigen Räumlichkeiten bis hinauf in den Dachboden mittelalterliche Spuren ins 13. Jhdt. zurück Silvanum, während der Alle Kasten mit Sgraffiloverzierung, Keller, Rauchküche, Gewölbe und Geltreidespeicher und reiner Zweckbau errichtet, beheimatet seit 1979 das heutige Forstmuseum Gebäudeensemble Neuer Kasten, Alter Kasten und Nikolauskirche: Der Neue Kasten, 1771 als wertvolle gotische Flügelaltar im Joanneum Graz befindet. Denkmåler zum genauen Hineinschauen einluden. Beeindruckend und imposant war das Reiflinger Der Tag des Denkmals stand unter dem Motto "aus Holz", bei dem in Großreifling forstkulturelle

14. Oktober 2011 in Großreifling: "Baum fällt!-Holzernte einst und jetzt"

Sicherheitsabständer Aufstellen von Forstschutztafeln, Vorbereitungsarbelten im Gelände und das Einhalten von wie die Motorsäge eingesetzt wird. An erster Stelle stand auch hier die Sicherheit, die Ausrüstung, das gearbeitet wird, wozu alle Holz brauchen, wie und warum Bäume ausgewählt und markiert werden und verwendete. Hacke, Zugsäge, Sappl, Keile, Schöpser. Den Kindern wurde genau erklärt, wie heute Österreichischen Forstmuseum Silvanum waren viele Werkzeuge gesammelt, die der Holzknecht früher Vermitllungsarbeit weiterzugeben, kennenzulernen und besser verständlich zu machen. Im Waldpädagogik und Kultur dazu beitragen sollen, die Arbeit im Wald und in der Forstwirtschaft mit aktiver bereits bestehenden Schulprogrammen, welche basierend auf Forstwirtschaft, Forstgeschichte, fälltt - Holzernte einst und jetzt" durch. Der Herbstthementag bildete einen weiteren Schwerpunkt zu den Das Forstmuseum Silvanum und die ÖBf AG führten gemeinsam mit Kindern und LehrerInnen der Volksschule Landl einen spannenden Thementag zur Waldarbeit im Jahreslauf unter dem Motto "Baum



Kinder beim Ausprobieren der früheren Werkzeuge bei "Baum fällt! Holzernte einst und jetzt"



Forst- und Kulturwanderung in Landi



Musikalische Darstellung beim Wald und Kunst. Forst-Kulturelles Fest



Viele Teilnehmerinnen im Foyer der Försterschule Bruck



Der Kindergarten Landl beim Holztransport



Korbflechter Denk beim Musik-, Maibaum- und Museumsfest am 4. September 2011



Abschlussbericht zum Internationalen Jahr des Waldes 201





Holzbücher im Forstmuseum Silvanum

Alter Kasten in Großreifling



Internationaler Besuch vor dem Clementiduck im Forstmuseum Silvanum



DI Mandi (Präsident der Landarbeiterkammer), DI Gallberger (Fortstschule Bruck, Verein Waldpädagogik in Österreich), IR Seitinger (Landwirtschafts-Landesrat, Steiermark) mit der wald,wege-Stafette



Mag. Almut Moshammer; Dr. Elisabeth Johann; Mag. Waltraud Kienzl; Brigitte, Elfriede, Judith, Sabine und Mag. Veronika Frank; Martin und Brigitte Neuhold; Mag. Almut Moshammer; DI Gailberger; LR Seitinger; Veronika Frank

Naturfreundinnen; Forst- und Kulturführerinnen; Universität Freiburg i. Br.; Landler Bäuerinnen und Bauern; in Graz; Volksschule Landl und Forstmuseumsverein Großreifling; Wald- und KräuterpädagogInnen; junge Feuerwehrmusikkapelle Großreifling Theaterverein U.R.B.; Kindergarten Landt; WaldpädagogInnen Team Waldgesichter; VBH Schloss St. Martin WaldpädagogenInnen und Forst+ KulturvermittlerInnen; SchülerInnen und Lehrkörper der Volksschule Landi;





Tirol:

- Jänner bis Dezember 2011: Waldkalender 2011; Auflage 240.000 Stück
- März bis Dezember 2011: Radio Osttirol Sendereihe zum Jahr des Waldes In acht Sendungen wurde in verschiedenen Beiträgen über und zum Wald im Lokalradio berichtet weitere Themen waren die Blüte des Waldes und die botanischen Besonderheiten der Fichte.
- März, Oktober, November 2011: Berichte in der Tiroler Landeszeitung; Auflage je 240.000 Stück
- Informationen über den Wald April bis Oktober 2011 verteilt in vier Försterbezirke: Vierteilige Veranstaltungsreihe mit zahlreichen
- 28. April 2011 in Reutte: Girl's Day im Wald

der Hauptschule Untermarkt/Reutte drehte sich ein Tag im Waldbetreuungsgebiet Schwarzwasser/ Baumvermessung, Aufstellen einer Borkenkäferfalle und u.a. eine Baumfällung. Für die 8 Schülerinnen Auf dem Programm des Girl's Day im Wald stand das Kennenlernen der forstlichen Berufe, Aufforstung, Weißenbach alles rund um den Wald

6. Mai 2011 am Thierberg: Wiederverleihung der Urkunde für die Naturwaldzelle

an unterschiedlichen Famen in diesem "Waldmeister-Buchenwald" macht diese Naturwaldzelle zu etwas Natur. Die "Naturwaldzelle Thierberg/Maier" in der Nähe des Pfrillsees ist durch den freiwilligen Verzicht Waldgesinnung und leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung einer gesunden Umwelt und Der Tiroler Forstverein, gegründet 1854, setzt sich für den Tiroler Wald ein, fördert eine positive auf jegliche Bewirtschaftung zwanzig Jahre so gut wie unberührt geblieben. Vor allem die große Anzahl Besonderem und Einzigartigem

- 14. Mai, 20. Mai, 29. Juni, 15. November, 18. November 2011 in Reutte: Waldsicherheitstage Waldarbeit" mit Vorträgen zur Motorsägenwartung, Bäumfällung und Ausformung für Waldbesitzerinnen Ingesamt besuchten 103 Teilnehmerinnen die Schulungsveranstaltungen zum Thema "Sicherheit bei der in den einzelnen Regionen
- 22. Mai 2011 in Vilsalpsee : Zirben Zapfen Zwerge

Stationen wurden von speziell ausgebildeten Tiroler Naturführem betreut. und kleinen Kinder waren außerdem eingeladen ihren eigenen Waldgeist zu bastein. Die verschiedenen Waldkräuter zu bieten haben und lernten die verschiedenen Bewohner des Waldes kennen. Alle großen Im Stationsbetrieb hatten Jung und Alt die Möglichkeit die Bäume am Vilsalpsee genauer anzuschauen, konnten die Besonderheiten vom Baum des Jahres - der Zirbe -entdecken und fanden heraus was die

9. Juni 2011 in Pitztal: Exkursion "Zirbe"

der privaten Waldpägagoglnnen Tirols vertreten nachher vieles von der Zirbennuss bis zum alten Baum. Bei der Exkursion "Zirbe" waren mehr als 20% Zirbe im Schutzwald diskutierten. Bei einer toll gemachten Zirbenausstellung in Jerzens erführen sie Das Ziel des privaten Treffens der Waldpädagoginnen war das Pitztal, wo sie die bedeutende Rolle der





Steiermark:

21. März 2011 in Buchkogel: Wald erleben-erkennen-wissen

Waldpädagogische Aktionen, die den Wald intensiv erleben und sinnlich wahrnehmen lassen, standen im Mittelpunkt des Seminars. Lehrpersonen sollten die Gelegenheit bekommen, persönlich die "Übungen" im Wald zu erleben. Der neu gestaltete Waldweg St. Martin in Graz wurde vorgestellt und einige Themen an den Stationen besprochen. Es war ein Nachmittag, der für viele TeilnehmerInnen den Wald in seiner Wirkung nicht nur erleben, sondern auch spüren ließ.

- 5. Mai 2011 in Großreifling: Internationaler Besuch im Österreichischen Forstmuseum Silvanum Mit einer Führung durch das Österreichische Forstmuseum Silvanum konnte sich eine internationale Studiengruppe der Universität Freiburg, Institute for Forest Utilization and Work Science, über die Geschichte der Forstwirtschaft informieren. Neben dem Holztransport am Landweg mit Handzugschlitten und Fuhrschlitten stand die Wasserbringung im Mittelpunkt und faszinierte die BesucherInnen mit Klausen- und Rechenbau, Trift und Flößerei. Nach einer Schnittprobe mit der Zugsäge vor dem Clementiduck ging die Gruppenreise weiter mit einer Floßfahrt auf der Enns.
- 8. Juni 2011 in Graz: Waldfest am Grazer Hauptplatz
- 17. Juni 2011 in Großreifling: "Holzklassenbücher und Duckkoch"

Die Kinder der Volksschule Landl hatten über das Schuljahr fleißig bei Lehrausgängen umfangreiche Sammlungen an Früchten, Blättern, Nadeln, Knospen, Blüten, Ästen, Rinde und Samen angelegt. Dabei galt es auch, viel über die Bäume zu erfahren, zu lernen und dies praktisch umzusetzen. Die gesammelten Materialien galt es dann in Holzbüchern anzulegen, sodass mit Fotos und Baumgeschichten fertige Holzbücher entstehen konnten.

18. Juni 2011 in Großreifling: Forst- und Kulturwandern in Landl

Ausgangspunkt der Wanderung war das Forstmuseum Silvanum Großreifling, ein ehemaligen Getreidespeicher der Innerberger (Eisenerzer) Hauptgewerkschaft von 1771, wo mit einem geschichtlichen Rückblick auf die prägende Zeit der Kohlholzwirtschaft gestartet wurde. Die Wandergruppe mit Wald- und Kräuterpädagoginnen, jungen Naturfreunden, Forst- und Kulturführerinnen und erfahrenen Bergsteigerinnen traf am Bahnhofsgelände Großreifling ein. Ein Blick auf heute noch deutlich erkennbare Pilotenreste des 1570 vom Tiroler Wasserbaumeister Hans Gasteiger erbauten Rechens, der größten Holzfanganlage an der Enns lässt erahnen, welch großartige technische Leistungen notwendig waren, um getriftetes Holz aus dem Salzatal in Großreifling aufzufangen und zu verkohlen. Ein Höhepunkt der rund 6-stündigen Wanderung war die Einkehr am Radstatthof, dem ältesten Landler Bauernhof, erstmals 1135 urkundlich erwähnt. Durch das Dörfl und den Steinwandweg entlang der Enns mit Sonne und einem kräftigen Regenguss endete die erlebnisreiche Wanderung durch Jahrhunderte der Geschichte unserer Natur- und Kulturlandschaft.

Juli 2011 in Großreifling: Forst, Kultur und Natur beginnt im Kindergarten

Die Landler Kindergartenkinder waren kurz vor Ferienbeginn auf Entdeckungsreise im Forstmuseum Silvanum. Als Auftaktüberraschung begrüßte ein frecher Bockkäfer vor dem Museumstor die Gruppe und





sorgte für großes Staunen. Ein lustiger Museumsgeist hatte in allen 4 Stockwerken des ehemaligen Getreidespeichers Spuren hinterlassen, besonders in der Holzknechthütte auf den Strohsäcken. Diese harten Schlaflager der Holzknechte mussten sofort ausprobiert werden. Modern ausgestattet mit 3D-Brillen wurde danach im Museumskino das Geheimnis der grünen Zeitkapsel gelüftet und nach einer rasanten Schittenfahrt am Tiroler Handzugschlitten, Holztransport am Wasserweg, Werkzeugkunde mit schweren Zweimannmotorsägen und höchst dramatischen Verletztenbergungen am Rettungskarren endete das Abenteuer im Museum.

4. Juli 2011 in Graz: Waldgesichter Tag

Über 100 Grazer Volksschulkinder wurden zu einem besonderen Aktionstag in den Wald am Buchkogel eingeladen. Jede Klasse konnte unter der Begleitung von den Waldpädagoglinnen die Vielfalt und Bedeutung des Waldes in spielerischer Art erleben und die einzelne Stationen des neuen Waldweges "Wald kennen-erleben-wissen" entdecken.

4. September 2011 in Großreifling: "Musik-, Maibaum- und Museumsfest" - Walderlebnistag

Ein buntes Programm erwartete die vielen BesucherInnen des diesjährigen, gemeinsam von Forstmuseumsverein und Feuerwehrmusikkapelle Großreifling veranstalteten Festes in Großreifling. Der hohe Stellenwert der Forstwirtschaft und Holznutzung in der Region wurde durch zahlreiche Aktionen unterstrichen: Am Entastungssimulator ließ sich das Können und die Technik an der Motorsäge ausprobieren. Korbflechter Denk stellte schnell und geschickt praktische Weidenkörbe her. Die Vorstellung des Projekts "Waldklassenbücher" verband und vermittelte nachhaltig Forst, Kultur und Waldpädagogik. Für das leibliche Wohl der Festgemeinde sorgten Rahmkoch, Mehlspeisen, Verhackertbrot, Sturm u.v.m. Bis in den späten Nachmittag begleitete die "Eisenwurzen Musi" mit Volksmusik und Liedern den gemütlichen Festausklang.

23. September 2011 in Kapfenberg: Wald und Kunst. Forst-Kulturelles Fest

Das forst-kulturelle festliche Abendprogramm auf der Burg Oberkapfenberg griff das Thema der nachhaltigen Waldwirtschaft auf. Es waren dazu Künstlerfinnen eingeladen, die sich in besonderer Weise mit dem Wald auseinandergesetzt haben und auseinandersetzen. Eine stimmungsvolle Spätsommernacht auf der Abflugplattform der Greifvögel hoch über dem Tal mit Texten zu Wald und Bäumen aus vielen Jahrhunderten zu Musik aus Klarinette, Berghorn, später im Rittersaal aus Dudelsack, Drehleier und Trommel und als Abschluss eine gesangliche Darbietung des neu gegründeten Chors der Kärntner Waldpädagoginnen zeigten, auf welch vielfältige Weise das Image der Forst- und Holzwirtschaft gehoben und die Gesellschaft für die sozialen und kulturellen Aspekte nachhaltiger Waldbewirtschaftung sensibilisiert werden kann.

 und 24. September 2011 bei Bruck an der Mur: "Wälder für die Menschen – Menschen für den Wald"

Der Verein Waldpädagogik in Österreich beteiligte sich an den Initiativen zum Internationalen Jahr des Waldes mit dem Projekt "wald.wege Stafettenlauf der Waldpädagogik Österreich" unter dem Generalthema "Walder für die Menschen – Menschen für den Wald". Damit sollte das Verständnis für die